

6 Entwicklungsziele und Leitbild

Im Zusammenspiel der Fachplanungen (Stadtplanung, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung, Lärminderungsplanung) wurden die Eckpunkte der räumlichen Entwicklung Norderstedts bis zum Jahre 2020 in vier Zielkonzepten (Siedlung, Natur, Verkehr und Lärm) sowie in zwei räumlichen Leitbildern dargestellt. Aufgabe dieser Zielkonzepte und Leitbilder ist es, auf Basis der in der Grundlagenermittlung aufgezeigten Rahmenbedingungen die wesentlichen quantitativen und qualitativen Eckwerte der zukünftigen räumlichen Entwicklung Norderstedts aufzuzeigen.

6.1 Leitziele

- **Wachsende Stadt**
Stärkung des Wirtschaftsstandorts Norderstedt und Erhöhung der Einwohnerzahl. Planerische und flächenbezogene Vorbereitung der Stadt für ein mögliches Wachstum auf 75.000 - 79.000 Einwohner/-Innen und ca. 39.000 Arbeitsplätze.
- **Entwicklungsgleichklang einer Stadt im Grünen**
Erhalt und Stärkung des funktionalen Gleichklangs von Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Erholung in einem stadtnahen Natur- und Landschaftsraum.
- **Siedlungsachse und Dichtemodell**
Konzentration der Siedlungsentwicklung auf der Siedlungsachse Hamburg-Kaltenkirchen mit einer abgestuften Verdichtung der Baustrukturen entsprechend der Einzugsbereiche des schienengebundenen Nahverkehrs. Stärkung des Ortsteils Glashütte zur Erreichung einer ausgewogenen Stadtstruktur.
- **Binnenentwicklung und Flächenrecycling**
Planerische Steuerung der baulichen Nachverdichtung an geeigneten Standorten. Recycling von Brachflächen und Altlastenstandorten. Bauliche Umstrukturierungen an lärmbelasteten Durchgangsstraßen durch planerische Vorgaben.
- **Stadt der kurzen Wege**
Erhalt und Ausbau dezentraler Strukturen zur Förderung nachbarschaftlich orientierter Wohn- und Sozialbeziehungen sowie zur Vermeidung unnötiger Verkehre.
- **Zentralörtliche Funktionen**
Stärkung der zentralörtlichen Funktionen in Norderstedt-Mitte und Garstedt. Erhalt und Stärkung der historischen Ortsteilzentren und Ausbau dezentraler Nahversorgungseinheiten. Beschränkung des großflächigen Einzelhandels auf nicht zentrenrelevante Sortimente an dezentralen aber verkehrsgünstigen Standorten.
- **Soziale Infrastruktur**
Ausnutzung und Stärkung vorhandener Infrastruktureinrichtungen und bedarfsgerechte Ergänzungen zum Ausbau einer möglichst dezentralen wohnungsnahen Versorgung.
- **Verkehrsinfrastruktur**
Neubau eines Autobahnanschlusses im Bereich Norderstedt-Mitte. Entlastung bewohnter Stadtstraßen durch Ausbau des siedlungsflankierenden äußeren Straßenringes, verbunden mit einem parallelen Rückbau zur städtebaulichen Aufwertung dieser Straßen. Stärkung des schienengebundenen Verkehrs als Rückgrat der Siedlungsachse. Vernetzung der Ortsteile und bedeutsamer Einrichtungen durch Förderung des Radverkehrs.
- **Wohnen**
Planung vielfältiger und gemischter Wohnangebote. Reduzierung lärmbelasteter Wohnlagen durch verkehrslenkende Maßnahmen oder städtebauliche Umstrukturierungen. Erhalt und Stärkung der qualitativ hochwertigen Wohnumfelder sowie wohnungsnaher Erholungsräume.
- **Wirtschaft**
Städtebaulich verträgliche Weiterentwicklung vorhandener Gewerbegebiete durch Ausbildung spezifischer Standortprofile, räumliche Arrondierungen bzw. Aufwertungen zu gemischten Nutzungen. Flächenneuausweisungen v.a. an verkehrsgünstigen Standorten.
- **Stadt- und Landschaftsgestalt**
Sicherung qualitätsvoller Ortsbildbereiche und Straßenräume sowie Abmilderung vorhandener Brüche in der Baustruktur. Erhalt stadtbildprägender Grünverbindungen innerhalb des Siedlungsbandes. Betonung der landschaftsprägenden Wasserläufe und Niederungsbereiche.